



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für
Wissenschaft,
Forschung und Kultur**

Die Ministerin

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Postfach 60 11 62 | 14411 Potsdam

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Herrn
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann, MdL
Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8

Hausruf: (0331) 866 45 05
Fax: (0331) 866 45 40
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
sabine.kunst@mwfk.brandenburg.de

14473 Potsdam

Potsdam, 12. Dezember 2012

**Antwort auf die Mündliche Anfrage Nr. 1172
Bundesprogramm „Kultur macht stark“**

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann,

namens der Landesregierung beantworte ich die mündliche Anfrage wie folgt:

Die im Konzept Kulturelle Bildung der Landesregierung Brandenburg enthaltenen Maßnahmen richten sich an alle Kinder und Jugendlichen, sowie an Erwachsene. Die Vielfalt kultureller Bildungsangebote soll für alle Bürger – egal welchen Alters und welcher Herkunft – zugänglich sein.

In diesem Sinne setzt das o.g. Konzept bei der frühkindlichen Entwicklung an und erstreckt sich über den Schulbereich bis hin zur Erwachsenenbildung. Kindereinrichtungen und gerade die Schule sind geeignete Orte, um alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen und sie gemeinsam kulturelle Bildungserfahrungen machen zu lassen. Träger der außerschulischen Kulturarbeit sind hier Partner der Schulen.

Das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ kann als eine Art Ergänzung und Verstärkung bei der Entwicklung von Initiativen der außerschulischen Angebote kultureller Bildung auf Projektbasis gesehen werden. Strukturell wird das Programm über die ausgewählten Fachverbände und Initiativen auf Bundesebene umgesetzt.

163 bundesweit tätige Verbände und Initiativen der außerschulischen Bildung hatten sich beim Bundesprogramm des BMBF um Fördermittel beworben. 35 von ihnen erhalten in den kommenden fünf Jahren (2013-2017) insgesamt bis zu 230 Millionen Euro. Sog. Länderquoten gibt es nicht.

Nach der nun erfolgten Bestätigung der 35 Konzepte der Bundesverbände und -initiativen läuft derzeit die Vorbereitung des Antragsverfahrens beim BMBF. Dazu müssen in den Ländern lokale Bündnisse von 3 verschiedenen Partnern vor Ort mit konkreten Projektideen entwickelt werden. Das wird zurzeit auch in Brandenburg von den zuständigen Landesverbänden für die jeweilige Szene vorbereitet. Die Anträge sind dann direkt von den lokalen Bündnissen/Projektträgern auf Bundesebene zu stellen. Das Antragsportal beim Bund ist noch nicht freigeschaltet. Die Phase der Antragstellung soll am 01.02.2013 beginnen. Nach Jurybefassungen erfolgt dann die Bescheid Erteilung durch das Bundesministerium an die Antragsteller. Damit ist nicht vor April 2013 zu rechnen. Erst danach wird genau zu erfahren sein, wie viel Fördergeld in welchen Bereichen für welche konkreten Projekte von den insg. 230 Mio. Euro nach Brandenburg fließt.

Mit bis zu 20 Mio. Euro gefördert werden u.a.:

- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)
- Verband deutscher Musikschulen e.V. (VDM).

Mit bis zu 10 Mio. Euro gefördert werden z.B.:

- Deutscher Bühnenverein
- DBV Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- Deutscher Chorverband e.V.,

mit bis zu 6 Mio. Euro gefördert werden u.a.:

- Bundesverband Populärmusik
- Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.
- Deutscher Museumsbund e.V.,

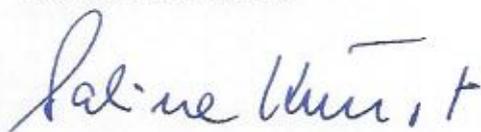
mit bis zu 3 Mio. Euro gefördert werden neben anderen:

- Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT)
- Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. (BBK)
- Bundesverband Freier Theater e.V.,

mit einem Betrag von weniger als 3 Mio. Euro gefördert werden z.B.:

- Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr.-Ing Dr. Sabine Kunst